



Knutsen OAS Shipping AS



Notschleppübung mit voll beladener „Vigdis Knutsen“ Notschlepper trainieren auf der Tiefwasserreederei

„Bei dieser Übung wurde ein weiteres Mal bestätigt, wie sinnvoll die vorinstallierten Notschleppvorrichtungen sind, mit denen Großtanker ausgerüstet sein müssen.“, urteilt Wolfgang Knopf, der die Übung als „Einsatzleiter vor Ort“ des Havariekommandos an Bord des Mehrzweckschiffes „Neuwerk“ (WSA Cuxhaven) leitete.

Das Mehrzweckschiff „Mellum“ (WSA Wilhelmshaven) und der Notschlepper „Nordic“ schleppten den mit 100 000m³ Rohöl beladenden Tanker „Vigdis Knutsen“ (Reederei Knutsen, L: 264, B: 42, Flagge: UK) auf verschiedenen Kursen im Bereich der Tiefwasserreederei in der Deutschen Bucht.

Das Übungsszenario sah vor, dass die „Vigdis Knutsen“ manövrierunfähig auf der Tiefwasserreederei treibt, ein sogenanntes „totes Schiff“ darstellt. Das „boarding-team“ (speziell für diese Aufgabe ausgebildete Seeleute) der „Nordic“ wurde von einem Hubschrauber der Bundespolizei See auf den Tanker gebracht, um nacheinander Schleppverbindungen zu den verschiedenen Notschleppern herzustellen.

Die Reederei Knutsen hat in der Vergangenheit bereits mehrfach seine Tanker dem Havariekommando zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt.

„Für Knutsen OAS Shipping sind diese Übungen sehr sinnvoll, um die Offiziere und Besatzungen unserer Schiffe für Notfälle zu trainieren.“, sagt Trygve Seglem, General Manager der Reederei Knutsen. „Wir freuen uns darauf, unsere sehr guten Beziehungen zum Havariekommando fortsetzen zu können.“, so Seglem weiter.

Das Havariekommando führt zu Trainings- und Erprobungszwecken vor den deutschen Küsten regelmäßig Notschleppübungen mit den verschiedensten Schiffstypen (Tanker, Containerschiff, Autotransporter, Fähren usw.) durch.

WSA = Wasser- und Schifffahrtsamt

Dr. Ulrike Windhövel
Havariekommando
Leiterin der Pressestelle
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
Tel: 04721 567 170
Mail: UWindhoevel@havariekommando.de